

**Sabidur Kunststoffspachtel grau**
**Charakteristik**

Standfester, lösungsmittelfreier Zweikomponenten-Kunststoff auf Polyurethanbasis

**Anwendungsbereich**

Als positive und negative Wasserisolation auf Beton. Als Abdichtung anstelle von PVC-Fugenbänder und zur Sanierung undichter Bauten im Grundwasser- und Meteorwasserbereich.

**Besondere Eigenschaften und Beständigkeit**

Die mit SABIDUR Spachtelmasse hergestellten Beschichtungen härten ab +5° C aus. Eine Härtung ist auch bereits bei +/-0° gegeben, jedoch dauert dann die Aushärtung wesentlich länger. Bei der exotherm verlaufenden chemischen Vernetzung (Polyaddition) härtet der Spachtel schwindfrei zu einem harten, zäh-elastischen, zuverlässig schützenden Kunststoff-Film aus, ohne Reaktions-Produkte abzuspalten. Zugeführte Wärme beschleunigt den Härtungsvorgang-eine Beschleunigung der Härtung kann durch SABI-DUR Beschleuniger 110-0964 bis - 8° herbeigeführt werden. SABI-DUR Spachtelmasse ist beständig gegen Heizöl, Diesel kraftstoff, weitgehend lösungsmittelbeständig sowie gegen Süss- und Seewasser, Laugen, Säuren und vieles mehr. Die Beschichtung ist hochabriebfest und mechanisch hoch beanspruchbar, SABIDUR Spachtelmasse kann, da sie lösungsmittelfrei ist, in extrem dicken Schichten aufgetragen werden. Bei Bewitterung tritt nach relativ kurzer zeit Kleidung und Farbtonveränderung auf, welche jedoch keinen nachteiligen Einfluss auf die Haltbarkeit der Beschichtung hat.

**Temperaturbeständigkeit**

Bei trockener Hitze bis + 80° C dauerbeständig, kurzzeitig bis 140° C. Bei Temperaturen über + 100° C treten Farbtonveränderungen auf. Bei feuchter Hitze und Flüssigkeiten (Wasser) beständig bis zu +40°C.

**Farbton**

Grau

**Glanzgrad**

seidenglänzend

**Mischungsverhältnis**

4 : 1 Gew.-Teile mit Härter 385-0046  
 3.85:1 Vol.- Teile mit Härter 385-0046  
 Der Inhalt des Härtergebundes ist in das dazugehörige Gebinde mit der Stammkomponente vollständig zu entleeren. Härtegebunde gut auslaufen lassen!! Mittels langsam laufendem Rührwerk ( unter 400 Umdr/Min.) mit eingesetztem Rührpaddel gründlich vermischen. Bei kleineren Portionen kann dies auch von Hand geschehen. Anschliessend Inhalt in grösseres, sauberes Gebinde geben (umtopfen). Anhaftende Reste am Mischgefäss mit Spachtel abstreifen und der Gesamtmenge unter nochmaligem Durchrühren zugeben.

## Verpackung



# SABIDUR

Stammkomponenten : 4 Teile  
Härter : 1 Teil  
getrennt abgepackt

## Technisches Merkblatt

Seite 2

### Sabidur Kunststoffspachtel grau

#### Technische Daten

Dichte ( DIN 53217 ) ca. 1.23 g/cm<sup>3</sup>  
Viskosität : spachtelartig  
Topfzeit ( bei +20°C ) ca. 35 Minuten  
Festkörper 100%  
Verbrauch ca. 600g pro Laufmeter, 20er Fuge

#### Empfohlene Trockenfilmdichte

Die geringste Schichtdicke sollte mindestens 2mm betragen. Nach oben hin sind den Schichtdicken keine Grenzen gesetzt. Bei Beschichtungen richtet sich die Schichtdicke nach den in jeweiligen Anwendungsfall auftretende Forderungen (Abrieb, mechanische Beanspruchung usw.)

#### Trocknung

(+20°C, 65% rel.Feuchte)

Staubtrocken : nach ca. 5 Stunden  
Griffest : nach ca. 7 Stunden  
Überarbeitbar : nach ca. 12 Stunden  
Begehbar : nach ca. 24 Stunden

Die Trockenzeit zwischen 2 SABIDUR Beschichtungen sollen 24 Std. Bei C nicht übersteigen, da sonst Haftungsschwierigkeiten auftreten können. Falls die Beschichtung vor dem Überstreichen zu lange trocknet und gealtert ist, muss durch Anschleifen aufgeraut werden. Bei längeren Trocknungszwischenräumen kann einwandfreier Verbund auch dadurch erreicht werden, dass man in die noch flüssige SABIDUR Schicht Quarzsand einstreut. Überschüssiger Quarzsand vor Auftrag der Folgeschichten entfernen.  
Voll beanspruchbar nach 2 - 7 Tagen bei mechanischer Beanspruchung. Bei Beanspruchung durch Wasser, Chemikalien, Lösungsmittel etc. nach 7 - 14 Tagen.

#### Beschichtungsaufbauten

Um einwandfreien Verbund zum Untergrund zu erzielen, sind die gereinigten Oberflächen mit SABIDUR Grundierung 304-0050 einmal vorzustreichen. Verbrauch je nach Saugfähigkeit bei sandgestrahltem Beton oder Estrich  
ca. 150 - 200g/m<sup>2</sup> ca. 300 - 400g/m<sup>2</sup> bei Flammgestrahltem Beton.  
Trocknung der Grundierung bei +20°C ca. 1/2 Std. Max. 1 Std.  
Die Lösungsmittel müssen verdunstet sein, beziehungsweise staubtrocken. Wenn bei ungünstigen Witterungsverhältnissen mit längeren Arbeitsunterbrechungen gerechnet werden muss, empfiehlt es sich, den Grundanstrich mit Quarzsand anzustreuen, damit sich die Deckschicht gut verankern kann.

#### Verarbeitungstemperaturen

## und Feuchtigkeit

Bei Temperaturen unterhalb +15°C verlängert sich die Trockenzeit. Bei Objekt- bzw. Lufttemperaturen unterhalb 0°C kommt die Reaktion zwischen Stammkomponente und Härter fast zum Stillstand. Hohe Luftfeuchtigkeit besonders vom Untergrund her, führen zu einer starken Schaumbildung. Die daraus resultierenden Beschichtungen zeigen starken Haft- und vermindern mechanische Festigkeit.



# SABIDUR

## Technisches Merkblatt

Seite 3

### Sabidur Kunststoffspachtel grau

#### Gefahrenklasse (lt.VbF)

keine, Flammpunkt über 200° C

#### Lagerfähigkeit

Stammkomponenten und Härter sind unvermischt in fest verschlossenen Gebinden ca. 24 Monate haltbar. Vor Feuchtigkeit geschützt lagern! Sollte der Härter durch längere Lagerung eventuell bei niedrigen Temperaturen Kristallbildung zeigen, genügt es, das Gebinde in + 50° C warmes Wasser zu stellen und zu schütteln.

#### Reinigung der Geräte

Sofort nach Beendigung der Arbeit Geräte mit Universal - Verdüner reinigen.

#### Besondere Hinweise

SABIDUR enthält in der Lieferform brennbaren Lösungsmittel, ist daher nicht explosions- oder feuergefährlich.  
Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen erübrigt sich deshalb die Absaugung von Lösungsmitteldämpfen. Trotzdem sollte - insbesondere in engen Räumen - für ausreichende Belüftung gesorgt werden.  
Die Berührung der ungeschützten Haut mit SABIDUR Härter ist zu vermeiden ( Gummihandschuhe , Schutzbrille).

#### Schutzmassnahmen

Behälter trocken und dicht verschlossen halten. Einatmen von Dämpfen, Staub und Sprühnebel vermeiden. Bei Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und undurchlässige Handschuhe tragen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Kontakt mit Haut und Augen gründlich mit Wasser abspülen.  
Bei Kontakt mit Augen oder Beschwerden durch Dampfinhalation sofort Arzt aufsuchen und Etiketten der Gebinde vorweisen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig. Dieses Technische Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenen Untergründe und auftretenden Beanspruchungen eine Abstimmung des Anstrichaufbaues bzw. des Arbeitsverfahrens und der Zahl der Anstriche bzw. Beschichtungen erfordern, befreien unsere Aufgaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Birr, 15.02.2015